



30.01.2014 – 17:45 Uhr

ikr: Experten für Versicherungsrecht aus Europa tagen in Liechtenstein

Vaduz (ots/ikr) -

In Vaduz tagen zurzeit 16 Experten für Versicherungsrecht aus europäischen Staaten. Sie erarbeiten im Auftrag der Europäischen Kommission ein Modellgesetz für Versicherungsverträge. Ein einheitliches europäisches Versicherungsvertragsrecht soll den Weg für einen europäischen Versicherungsbinnenmarkt ebnen. Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer empfing die Projektgruppe im Fürst Johannes Saal im Regierungsgebäude.

Thomas Zwiefelhofer dankte den Mitgliedern der Projektgruppe für die Wahl Liechtensteins als Tagungsort. "Ihre Arbeit für die Europäische Kommission interessiert mich als Justiz- und als Wirtschaftsminister. Denn ein gut funktionierender europäischer Versicherungsbinnenmarkt liegt auch im Interesse des liechtensteinischen Versicherungsplatzes. Er eröffnet neue Möglichkeiten", sagte Thomas Zwiefelhofer vor den Gästen. Aufgrund der starken Verflechtung Liechtensteins mit den globalen Märkten sei es ein vordringliches Ziel der Regierung, internationale Entwicklungen zu erkennen und die rechtlichen Rahmenbedingungen an die internationalen Erfordernisse anzupassen, sagte er weiter.

Seit dem Beitritt Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) im Jahr 1995 können sich Versicherungsgesellschaften in Liechtenstein niederlassen und ihre Produkte im gesamten EWR vertreiben. Ein einheitliches europäisches Versicherungsvertragsrecht würde diesen grenzüberschreitenden Vertrieb erleichtern. Heute sind 42 nationale und internationale Lebens-, Schaden- und Rückversicherer im Land tätig. Die Versicherungsbranche ist damit ein wichtiger Pfeiler für den liechtensteinischen Finanzdienstleistungssektor.

Die Projektgruppe "Restatement of European Insurance Contract Law" tagt seit Mittwoch in Liechtenstein. Mehrere Experten der Gruppe werden am Freitagnachmittag an einer öffentlichen Veranstaltung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein im SAL in Schaan zur Thematik des europäischen Versicherungsvertragsrechts referieren.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft
Gerlinde Gassner, Generalsekretärin
T +423 236 64 47

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100750566> abgerufen werden.